

Erledigt

Windows 10 Installation für Dual Boot auf einer Festplatte schlägt fehl...

Beitrag von „FelixTalksTech“ vom 19. Februar 2018, 20:13

Hallo ich habe HS installiert und versuche jetzt einen Dualboot hinzubekommen. Der Installationsstick funktioniert und ich komme auch in den Installer. Nur wenn ich Die Festplatte auswähle dann Kommt ein Error bei der Installation. Ich komme nicht mal bis 1% 😞 . Da steht etwas davon, dass die efi-Partition nicht in ntfs formatiert ist. Man soll sie in. Fat32 formatieren. Was nun? In Sierra hat's funktioniert. Vlt. liegt es nur am Kiffer Sierra 😄 ...

Danke Schonmal

Felix

Beitrag von „al6042“ vom 19. Februar 2018, 22:38

Handelt es sich bei der Windows-Platte um eine eigene Harddisk oder soll das zeitgleich auf die macOS-Platte?

Beitrag von „Frankiee“ vom 19. Februar 2018, 23:10

Ja, eigene Platte ist generell viel einfacher 😊

Aber, man kann durchaus auch [mehrere Systeme](#) auf eine Platte installieren, aber da gibt es ein paar Fallstricke!

Die Meldung die Du siehst ist - wenn es das ist was mir passiert ist - uU nicht das, was Du denkst.

Frage: gibt es in Deinem System **weitere** Platten, also ausser der worauf Du installieren willst?
Also sowas wie eine Backup Platte, irgendwas was unter macOS formatiert wurde?

Wenn ja, unbedingt vor der Windows Installation ALLE weiteren Platten aushängen, auf welche nicht installiert werden soll!

Sonst läufst Du sogar Gefahr, dass dir der Windows Installer das Partitionslayout einer solchen weiteren Platte zerlegt, ist mir nämlich auch schon passiert.

Wenn Du - oder andere - mehr Tipps zu so einer Installation wollen, liefer ich gerne mehr Infos, vllt sollte ich mal nen Guide dazu schreiben wie es relativ(!) einfach geht. Aber das schonmal als wichtigsten Tipp vorab!

Beitrag von „Merowinger0807“ vom 19. Februar 2018, 23:16

Hast du die zweite Partition auf die das Windows soll vorher mit dem Festplatten-Dienstprogramm aus HS in extended journaled formatiert? Falls ja, vor der Installation von Windows mit dem Windows Festplattenprogramm die Partition löschen und neu erstellen. Ist zwar beides GPT aber dennoch mag Windows HFS nicht besonders

Beitrag von „Frankiee“ vom 19. Februar 2018, 23:40

GPT bezieht sich auf das Partitionslayout und hat nichts mit dem File System zu tun. Aber die Platte muss definitiv mit GPT formatiert sein.

Im Windows Installer die Partition löschen, wo Windows drauf soll ist generell zu empfehlen, egal mit was Du die formatiert hast. (HFS+ ist also kein Problem).

Kurz gesagt geht das m.E. am einfachsten so:

- Wie gesagt, zuerst ALLE Platten aushängen auf die nicht installiert werden soll. Denke Deine Fehlermeldung kommt genau daher.
- Unter **macOS** (kann auch vom Bootstick aus geschehen) die Platte in 2 Partitionen unterteilen und formatieren, also 1x macOS, 1x Windows, Speicherplatz verteilen wie gewünscht. Beides HFS+ formatieren ist OK, die zweite Partition kann auch FAT oder was auch immer sein - egal, weil die wird eh wieder gelöscht. ACHTUNG: weiss aber nicht ob das mit APFS auch alles so geht!
- macOS **zuerst** installieren. Einfach damit der macOS Installer eine korrekte Recovery HD erstellt. Für Win 10 gibt es übrigens keine separate Recovery Partition mehr wie noch bei Win 8, also nicht wundern.
- Dann in den Windows Installer. Auf "erweiterte Installation" gehen. Dann sieht man das Partitionslayout. Die zuvor für Windows reservierte Partition **löschen** (Vorsicht! nicht die falsche!), den darauf hin angezeigten "leeren" Eintrag **anwählen** und dann einfach auf "Weiter". Extra formatieren musst Du nicht, das macht dann der Installer. Das ist auch der Schritt wo am meisten schiefgehen kann, also aufpassen, dass Du die korrekte Wahl triffst.
- Danach sollte die Windows Installation klappen
- Dann Clover drauf. Wichtig zu wissen ist, dass sich Windows und macOS nun eine **gemeinsame** EFI Partition teilen. Also bitte drauf achten, dass der Ordner `EFI\Microsoft` **erhalten bleibt**, ggf zuerst ein Backup machen.
- Clover Booteinträge machen, der Windows Booteintrag zeigt dabei auf `\EFI\Microsoft\Boot\bootmgfw.efi`

Dann *kann* es aber noch sein, dass nach der Windows Installation der Windows Boot in der UEFI Bootliste ganz oben steht, sprich kein Clover bootet. Das kann man umgehen, indem an die `bootmgfw.efi` umbenennt. Das sollte allerdings nicht von Dauer sein, da auch ein Windows update evtl. diese Datei updaten möchte. Meine Erfahrung zeigt aber, dass wenn man 1x Clover gestartet hat das auch später wieder in den Originalnamen umbenennen kann. Alternativ dazu kann man auch mit EasyUEFI (nur Windows) die Einträge direkt manipulieren.

Last but not least hier mal zum Vergleich die Ausgabe von `diskutil list`, wenn alles korrekt gelaufen ist:

Code

1. `/dev/disk0` (internal, physical):
2. #: TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
3. 0: GUID_partition_scheme *1.0 TB disk0

4. 1: EFI EFI 209.7 MB disk0s1
 5. 2: Apple_HFS macOS 499.4 GB disk0s2
 6. 3: Apple_Boot Recovery HD 650.0 MB disk0s3
 7. 4: Microsoft Reserved 16.8 MB disk0s4
 8. 5: Microsoft Basic Data Windows 499.9 GB disk0s5
-

Beitrag von „al6042“ vom 20. Februar 2018, 00:16

Das größer Problem sehe ich im APFS...

Wenn das, wie üblich, in einem Container läuft, wird der Windows Installer Mühe haben dort eine freie Partition zu erreichen... 😊

Beitrag von „scarface0619“ vom 20. Februar 2018, 00:47

APF und Windows mögen sich nicht wirklich auf einer Platte... wenn man es dann mal geschafft hat kommt ein Windows Upgrade auf neue Version und dann ist Schluss mit Lustig.. dann startet nur noch Windows :D. Würde wie viele hier empfehlen wirklich zwei Festplatten verwenden.

Beitrag von „Frankiee“ vom 20. Februar 2018, 00:47

Yep, das mag sein, keine Ahnung ob mein Weg auch mit APFS funktioniert. Aber ist es nicht so, dass APFS zwar in einem Container läuft, aber dieser sich nur auf die jeweilige Partition bezieht? Also wenn er zB die macOS Partition als APFS, die für Windows vorgesehene als HFS (oder FAT) formatiert sollte es doch dennoch gehen, oder sehe ich das falsch?

[Scarface](#): sicher dass das was mit APFS zu tun hat? Was natürlich Windows gerne macht ist - vor allem bei der ersten Installation - sich der Booteinträge im UEFI zu bemächtigen - und zwar recht penetrant! - aber da habe ich ja oben einen Weg gezeigt wie man das umgehen kann. Ein Windowsupdate welches danach das Booten in Clover unmöglich gemacht hat hatte ich

jedenfalls noch nie.

Beitrag von „FelixTalksTech“ vom 20. Februar 2018, 07:52

Danke für die Vielfalt an Antworten :-).

Meine OS Platte ist dann unsolid.kext HFS also dürfte da das Problem nicht liegen... Ich werde die Lösung von [@Frankiee](#) dann mal Ausprobieren wenn ich wieder zu Hause bin 😊

Felix

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. Februar 2018, 14:29

Bei meinen diversen Installationen mehrerer OS auf einer HDD hat sich ein Weg als erfolgreich herausgestellt: OS X sollte zuerst installiert werden (wie erwähnt), aber auf der HDD sollte via FPDP nur eine Partition für OS X angelegt werden - der Rest der HDD bleibt unpartitioniert und somit auch unformatiert. Das entspricht auch einem Hinweis, den ich hier im Forum gefunden habe (ich meine, kuckuck hätte das irgendw geschrieben).

GPT ergibt sich damit von selbst und die Win-Partitionen werden bei der nachfolgenden Installation angelegt (meist 4).

Hier mal ein Bild der HDD-Aufteilung dieses Rechners:



Partition	Capacity	Used	Mount	File System	Type	Status
EFI	200.00 MB	62.02 MB	---	EFI32	[[GPT (EFI System Partition)	Active & System
1	167.89 GB	167.89 GB	---	Other	[[GPT	None
2	618.89 MB	618.89 MB	---	Other	[[GPT	None
3	14.00 MB	14.00 MB	---	Other	[[GPT (Recovery Partition)	None
4	288.00 GB	42.73 GB	---	NTFS	[[GPT (Data Partition)	Boot
5	476.00 MB	288.22 MB	---	NTFS	[[GPT (Recovery Partition)	None

Eventuell hilft es ja - viel Erfolg!

Gruß
LOM

Beitrag von „Frankiee“ vom 20. Februar 2018, 14:40

Ja, die 2. Partition leer lassen ist im Prinzip das Selbe. Allerdings scheint das mit den neueren Disk Utility Version nicht mehr zu gehen, deswegen eben die "Platzhalter Partition".

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. Februar 2018, 14:53

[Zitat von Frankiee](#)

....Allerdings scheint das mit den neueren Disk Utility Version nicht mehr zu gehen".

Warum sollte das nicht gehen?

Anzahl der Partition = 1 anwählen und dann in der Größe verkleinern sollte doch mit dem FPDP gehen (ohne das ich es jetzt mangels HDD gegentesten kann).

Wird bei der Platzhalter-Version diese nicht formatiert?

Gruß
LOM

Beitrag von „Frankiee“ vom 20. Februar 2018, 14:59

[Zitat von LuckyOldMan](#)

Warum sollte das nicht gehen?

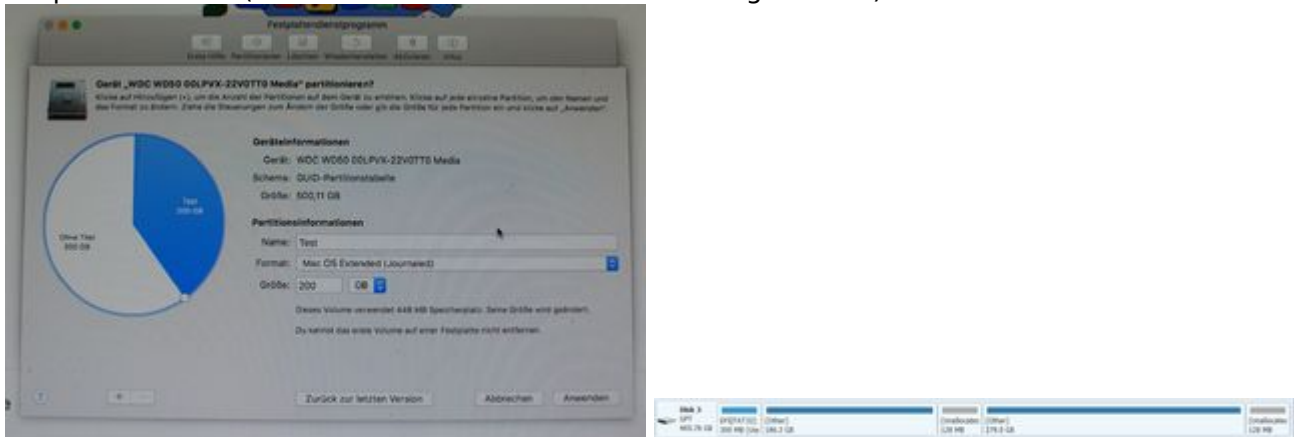
Also das musst Du Apple fragen 🙄 Die haben ja dieses Tool doch ziemlich kastriert. Also eben nochmals mit einm Stick ausprobiert. Du kannst bei einer Partition nichts verkleinern, und eben auch keine Partitionen mehr löschen. Das ging früher alles mal, aber mittlerweile - zumindest bei mir - eben nicht mehr.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. Februar 2018, 15:20

[Zitat von Frankiee](#)

.....Also das musst Du Apple frag 🙄 Die haben ja dieses Tool doch ziemlich kastriert. Also eben nochmals mit einm Stick ausprobiert. Du kannst bei einer Partition nichts verkleinern

Ich frage lieber Dich, als was Du das auf dem Bild bezeichnen würdest, was ich eben ausprobiert habe (ich habe doch noch eine kleine HDD gefunden).



Ich habe das bestehende Gedöns auf der HDD im FPDP von Sierra gelöscht, neu partitioniert

und die Größe direkt auf 200 begrenzt. Ergebnis siehe Bild.

Gruß
LOM

Beitrag von „kuckkuck“ vom 20. Februar 2018, 15:31

Zitat von LuckyOldMan

Das entspricht auch einem Hinweis, den ich hier im Forum gefunden habe (ich meine, kuckkuck hätte das irgendw geschrieben).

Yes, Sir! Habe das ganze auch hier in der Wiki publiziert: [https://www.hackintosh-forum.d...dows-und-OSX-im-Dualboot/](https://www.hackintosh-forum.de/dows-und-OSX-im-Dualboot/)

Aber das geht nur so schön mit dem FPDP von Yosemite. Ansonsten ist aber auch GParted eine gute Alternative. Und sonst kann man immernoch das ganze in HFS o.ä formatieren und dann im Setup erstmal löschen und entweder auf weiter klicken oder auf "neu". "Neu" erstellt dabei dann mehrere neue Partitionen und auf der größten von ihnen kann man installieren.

Wichtig ist dabei zu beachten, dass sich Windows immer auf der EFI der ersten Platte einrichten will (Wichtiguer 🙌 🍏) und komplett streikt wenn es das nicht kann.

Ist in dem Rechner eine Platte mit EFI am ersten SATA Port (und in der Bootreihenfolge auf der 1) und man versucht Win auf der Platte am zweiten Port zu installieren, kriegt man die verschiedensten komischen Begründungen warum das angeblich nicht geht. Problem ist aber eigentlich, dass sich Win auf der EFI der Platte am ersten SATA einrichten will, diese Platte aber nicht der Installationsplatte entspricht.

Als Fix sollte man dann einfach alle Platten bis auf die Win Platte abstecken und das Setup sollte zufrieden sein.

Geht es dann noch immernoch nicht, sollte man im Vorhinein (mit zB GParted oder Yosemite FPDP) den gewollten Bereich "leer" machen, sprich Nicht zugewiesener Speicherplatz/ Unallocated Space. Man wählt diesen Bereich aus und klickt unten auf Neu. Das Setup

Programm erstellt dabei mehrere Partitionen. Jetzt klickt man die größte von ihnen an und wählt nochmal **Aktualisieren**, damit die Platten nochmal neu verbunden werden. Ein Klick auf **Weiter** sollte jetzt die Installation erlauben 😊

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. Februar 2018, 15:42

[Zitat von kuckkuck](#)

.....

Aber das geht nur so schön mit dem FPDP von Yosemite.

So war mein Weg. 😊

Versuchskaninchen war mein Vaio-Macbook, auf dem ich zunächst nur eine HDD mit YOS, Win7 & Win10 installiert hatte. Erst nach dem Ersetzen des DVD-LWs durch eine 2. HDD habe ich OS X- und Win-OS getrennt.

Gruß
LOM

Beitrag von „Senseye“ vom 20. Februar 2018, 15:45

Ich nehme da immer den Boot Camp Assistant. Der macht dir eine Partition für Windows (auf der gleichen Platte) wie man sie haben will. Geht eigentlich problemlos.

Beitrag von „FelixTalksTech“ vom 20. Februar 2018, 15:48

Ich hab's noch nicht versucht aber als kleine Info: Ich habe das Setup wie in der Wiki beschrieben versucht allerdings bekomme ich dabei halt den am Anfang angegebenen Fehler. Btw. Ich bekomme nachdem ich das Installationsprpgramm fehlerhaft ausgeführt habe bekomme ich mehrere MiniPartitionen auf der Platte, die ich auch nicht löschen kann:-)

Vlt. Hilft das ja 😊
Felix

Beitrag von „Frankiee“ vom 20. Februar 2018, 15:52

[Zitat von LuckyOldMan](#)



Bild bezeichnen würdest, was ich eben noch eine kleine HDD gefunden)

Das sieht eben so aus wie wenn es 2 Partitionen sind. Und der 2. Screen scheint das zu bestätigen, hier sehe ich ebenfalls 2 Partitionen, (eigentlich 3 inkl. EFI) beide mit dem Filesystem "Other" (denke das ist HFS+ aus Windows Sicht). Wenn da wirklich eine "leere" Partition wäre, dann müsste der Platz - wie in der Lücke dazwischen - ja ebenfalls als "unallocated" abgezeigt werden, oder sehe ich da was falsch?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 20. Februar 2018, 15:54

[@FelixTalksTech](#) Pack dir mal GParted (Linux Live) auf einen Stick und boote von dem Stick. Dort kannst du dann ganz simpel mal ein bisschen auf deiner Festplatte aufräumen und alle der fehlerhaften Partitionen löschen, wodurch nicht zugewiesener Speicherplatz entsteht.

Dann steckst du deine HDD an den ersten SATA Port deines Mainboards und packst die Platte nach ganz oben, also an erste Stelle im BIOS. An die zweite Stelle kommt dann der Stick.

Danach startest du wieder WindowsSetup und machst das hier:

[Zitat von kuckkuck](#)

Geht es dann noch immernoch nicht, sollte man im Vorhinein (mit zB GParted oder Yosemite FPDP) den gewollten Bereich "leer" machen, sprich Nicht zugewiesener Speicherplatz/Unallocated Space. Man wählt diesen Bereich aus und klickt unten auf Neu. Das Setup Programm erstellt dabei mehrere Partitionen. Jetzt klickt man die größte von ihnen an und wählt nochmal Aktualisieren, damit die Platten nochmal neu verbunden werden. Ein Klick auf Weiter sollte jetzt die Installation erlauben

Beitrag von „Frankiee“ vom 20. Februar 2018, 15:58

[Zitat von FelixTalksTech](#)

Ich hab's noch nicht versucht aber als kleine Info: Ich habe das Setup wie in der Wiki beschrieben versucht allerdings bekomme ich dabei halt den am Anfang angegebenen Fehler. Btw. Ich bekomme nachdem ich das Installationsprpgramm fehlerhaft ausgeführt habe bekomme ich mehrere MiniPartitionen auf der Platte,die ich auch nicht löschen kann:-)

Vlt. Hilft das ja 😊

Felix

Und Du hast wirklich bei der Installation **nur** die Platte gemounted auf die auch wirklich konkret installiert werden soll? Es dürfen **keine** weiteren Platten - weder intern noch extern - erkannt werden, vor allem keine die mit macOS formatiert wurden! Denn genau das hat bei mir die selbe wirre Fehlermeldung erzeugt. Denke der Windows Installer ist dann durcheinander, weil er dann plötzlich **mehrere** EFI Partitionen gleichzeitig sieht - denn jede Platte die ich unter macOS formatiere bekommt nämlich eine solche. Tjo, und das mit den "MiniPartitionen" hatte ich dann prompt auch, nur dummerweise auf meinem Datenlaufwerk

(mit den Home Foldern), die ich danach auch gleichmal platt machen musste. Ich sag nur: TM sei Dank, sonst wäre das böse ins Auge gegangen. Deswegen auch meine ausdrückliche Warnung!

Auch ist meine Meinung dass man da nicht mit gparted o.Ä. rummachen muss, da kann auch so Einiges ins Auge gehen. Einfacher ist es aus meiner Sicht, einfach im erweiterten Windows Setup die zuvor erstellte "Platzhalter Partition" zu löschen, den dann freien Eintrag zu selektieren, und einfach die Installation zu starten. Ich musste nichtmal irgendwas extra vorher formatieren, der Windows Installer hat das alles für mich erledigt - es reicht also Ihm zu erzählen, dass er den freien Platz für die Installation nutzen soll. Ich habe das doch genau so vor ca 1 Woche gemacht (nachdem ich endlich begriffen hatte weitere Medien zu entfernen) und es hat dann problemlos funktioniert.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. Februar 2018, 16:55

Frankiee:

Mir ging es in erster Linie darum, zu zeigen, dass man mit dem FPDP von Sierra sehr wohl größer/kleiner partitionieren kann.

Gruß
LOM

Beitrag von „Frankiee“ vom 20. Februar 2018, 18:02

OK, dann habe ich das wohl falsch verstanden 😊 Ich dachte Du bezogst Dich darauf, dass man mit dem FPDP eben auch "leere" (also keiner Partition zugeordnete) Bereiche im Partitionslayout definieren kann.

Das ging sehr wohl mit älteren Versionen (bis einschliesslich 10.10), aber danach eben nicht mehr.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. Februar 2018, 18:15

Frankiee:

Richtig - so habe ich es gemacht. Und der YOS-FPDP ist bei Sierra auch parat. 😊

Deine Warnung bzgl. GParted kann ich übrigens bestätigen - auch bei meinen Versuchen ergab sich nicht das Gewünschte, aber jede Menge Verwirrung.

Warten wir mal ab, was der TE an Ergebnissen erzielt.

Gruß
LOM

Beitrag von „FelixTalksTech“ vom 20. Februar 2018, 22:37

Danke für die Hilfe schon mal 😊

Also habe per GParted das ganze ein Bisschen aufgeräumt, neuen Stick mit Windows ISO erstellt und komme jetzt bis hier (2. Option bei der Installation also Windows Daten werden preparier (oder so ungefähr 😊) Dann kommt folgendes (siehe Anhang)

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. Februar 2018, 22:40

FelixTalksTech:

Kommt mir bekannt vor, kann es aber nicht mehr zuordnen. Mach doch mal ein Foto nach dem Erstellen der Partitionen.

Gruß
LOM

Beitrag von „FelixTalksTech“ vom 20. Februar 2018, 22:41

Wie meinst du das genau? Kann es sein das Windows wegen der Größe der Partition spinnt (ca 50GB)?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. Februar 2018, 22:45

Du musst doch im Zuge der Installation bestimmen, wohin Windows installiert werden soll. Win legt seine Partitionen dann an (die ja mehr als nur die Win-Partitionen sind).

Gruß
LOM

Beitrag von „scarface0619“ vom 20. Februar 2018, 22:48

Blöde Frage, warum willst du unbedingt beide OS auf einer Platte haben ?

Mir fällt nur ein Grund ein, warum man das macht... Gehäuse bietet nur Platz für eine Festplatte alla Intel NUC Version ohne zusätzliche HDD Möglichkeit.

Beitrag von „FelixTalksTech“ vom 20. Februar 2018, 22:57

Ich habe nur eine M.2 SSD und eine 4TB HDD auf die ich von beiden Systemen zugreife...

Deswegen 😊

Achso und [@LuckyOldMan](#) ist es ok wenn ich das morgen mache? :-/

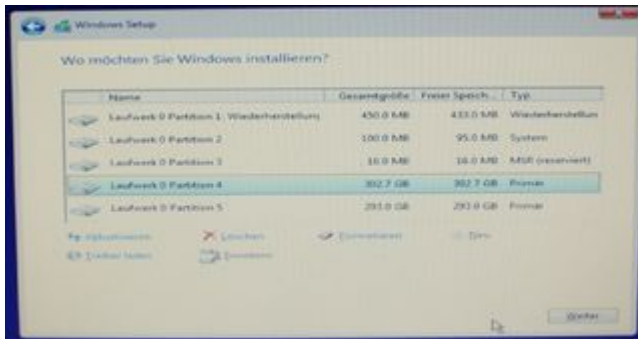
Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. Februar 2018, 23:02

[Zitat von FelixTalksTech](#)

I..... ist es ok wenn ich das morgen mache? :-/

Aber klar doch!

Hier ein Beispielbild dessen, was ich meine:



Gruß
LOM

Beitrag von „scarface0619“ vom 20. Februar 2018, 23:05

Hast auf der 4 TB schon einiges an Daten drauf nehme ich mal an oder ?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 20. Februar 2018, 23:12

Ist denn auszuschließen, dass nicht einfach der InstallStick defekt ist? Ich hatte damals 2 kaputte Installations Dateien (von Microsofts Website höchstpersönlich) und erst bei dem dritten Versuch klappte es und die Installation lief fehlerlos. Manchmal sind die Installationsdateien eben auch defekt...

Beitrag von „scarface0619“ vom 20. Februar 2018, 23:23

mit was erstellst die denn ? Ich würde dir RUFUS empfehlen wenn du Zugriff auf einen Windows Client hast.

Beitrag von „Frankiee“ vom 21. Februar 2018, 00:54

Jop, sieht so aus wie wenn der Windows Installstick einen Macken hat. Den sollte man wohl neu erstellen.

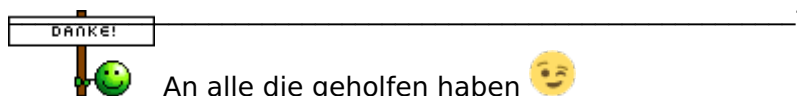
Was mich (und evtl auch andere) noch interessiert: Du scheinst ja jett über die komische EFI Meldung am Anfang hinaus gekommen zu sein. Woran lags denn? Waren das wirklich weitere Platten die gestört haben?

Beitrag von „FelixTalksTech“ vom 21. Februar 2018, 17:42

Hey, Erfreuliches Update: Windows 10 wurde Erfolgreich Installiert. Lag wohl am USB Stick wie [@kuckkuck](#) schon meinte 😊

Für alle die das von mir am Anfang beschriebene EFI Problem haben:

1. Alle unnötigen USB "Stecker" entfernen (Auch unnötige Festplatten wie in dem Fall meine HDD ausstöpseln 😊)
2. Verschiedene USB Ports ausprobieren. Bei mir haben nur die USB 3.0 "Buchsen" funktioniert (Kann bei euch anders sein 😊)
3. Ich habe bei mir mit GParted die MicroDisks wie ich sie nenne Aufgeräumt (Vorsicht Hierbei GParted ist ein sehr Starkes Tool Aufpassen das richtige zu löschen!!!! 😊)



🍀 An alle die geholfen haben 😊